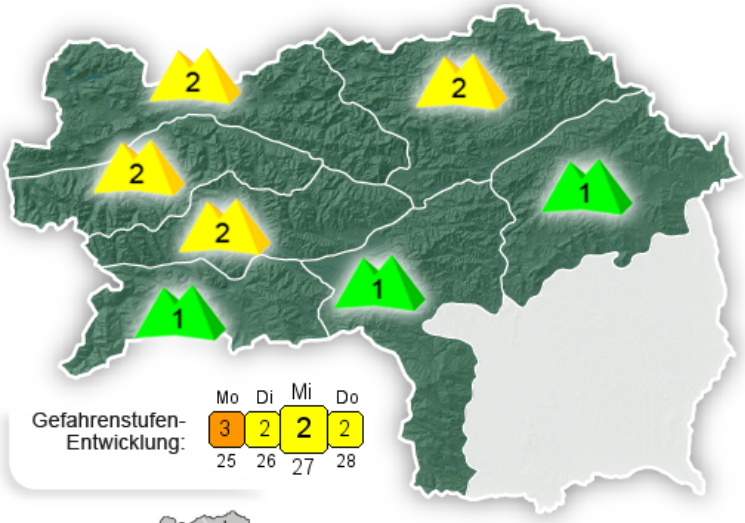
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Mittwoch, dem 27.01.2016 um 06:27 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Mo	Di	Mi	Do
3	2	2	2
25	26	27	28

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneeproblem bei frühlingshaften Verhältnissen - mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird in den nördlichen Regionen mit mäßig beurteilt, in den südlichen Regionen herrscht geringe Lawinengefahr. Durch den fehlenden nächtlichen Festigkeitsgewinn der Schneedecke und die heute herrschende Einstrahlung können aus steilem Gelände wieder vermehrt spontane Lawinen abgehen bzw. auch durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Risse und entstandene Mäuler weisen auf beginnende Gleitschneeaktivitäten hin, deren Bereiche gemieden werden sollten. Die Störanfälligkeit älterer Triebschneeablagerungen ist durch die Setzung der Schneedecke zurückgegangen, diese können in den Hochlagen nur mehr durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. In extrem steilen Hängen der Schattlagen können durch einen Bruch kantiger Schichten der Altschneedecke noch Lawinen ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Regen und sehr milde Temperaturen haben dem Schnee sehr zugesetzt, die Schneehöhen sind stark zurückgegangen. Über Nacht konnte die Schneedecke aufgrund der fehlenden Abkühlung nur wenig an Festigkeit gewinnen. So bildete sich nur stellenweise ein Harschdeckel aus, der im Tagesverlauf mit der Einstrahlung bald wieder aufgeht. Ausgenommen sind schattige sowie windbeeinflusste Bereiche. Schwachschichten finden sich nur noch im schattseitigen Steilgelände der Hochlagen in Form von überdecktem Reif in der Altschneedecke sowie kantige Formen im Schneedeckenfundament. Entstehende Risse und Mäuler weisen auf ein Gleiten der Schneedecke hin.

Wetter

Am Rande eines Hochdruckgebietes gelangen aus Westen trockene und recht milde Luftmassen zu uns. Nach meist sternenklarer Nacht beginnt der Tag mit ein paar hohen Wolken. Tagsüber scheint die Sonne, allerdings ziehen zeitweise auch einige hohe und mittelhohe Wolken durch. Der Wind weht heute schwach aus westlicher Richtung, die Temperaturen liegen um die Mittagszeit bei +7°C in 1.500m und +4°C in 2.000m.

Tendenz

Nach einer klaren Nacht gestaltet sich auch der Donnerstag noch durchwegs freundlich und mild, erst am Donnerstagabend und am Freitag werden Niederschläge bei absinkender Schneefallgrenze erwartet. Bis dahin kann sich die Schneedecke weiter setzten, der Festigkeitsgewinn bleibt wegen der milden Verhältnisse allerdings gering.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang